

# AUSREICHEND PLATZ

Die Steuerberatungskanzlei Herres & Lorth Partnerschaft in Föhren brauchte mehr Platz – und das recht schnell. Möglich machte das ein Anbau in Holzrahmenbauweise. Die Planung dafür übernahm Architektin Sabine Reiser aus Trier. Die Anforderungen waren klar strukturiert: funktionale Erschließung des Bestandes zu dem Seminarraum, optimale Arbeitsbedingungen und niedrige Baukosten. Das alles wurde durch eine kompakte Bauweise und einen funktionalen Grundriss erreicht. Zudem sollen dank der guten Dämmung von Wänden und Dach keine Maßnahmen zur Kühlung oder Lüftung notwendig sein.

## Alles auf einer Ebene

Grundidee des Anbaus war der stark gewachsene Bedarf an Kommunikationsräumen für Seminare und an Besprechungsräumen. Für betriebsinterne Fortbildungen, Seminare und Mandantenbetreuung wurde neuer Raum benötigt. Kernstück

Das soll den Wohlfühlfaktor für Mitarbeiter und Gäste wesentlich erhöhen. Der Seminarraum, die einzelnen Büros, die Erschließungsbereiche und das Foyer sind mit neuer Kommunikationstechnik und LED-Lichttechnik ausgerüstet.

## Alles auf einer Ebene

Der eingeschossige Baukörper (Gebäudeklasse 3) wurde an das zweigeschossige Hauptgebäude der Kanzlei angebaut. Er ist aber auch als selbstständiges Gebäude nutzbar. Die Ausrichtung der Loggia und des Seminarraumes ist jeweils nach Süden orientiert. Die Büroräume verlaufen nach Norden, sodass sie mit gleichbleibender Helligkeit versorgt werden. Bei den Büroräumen ist auch der Austritt nach außen möglich. Die südlich angeordnete Loggia bietet einen in das Gebäude integrierten Sonnenschutz und soll mit den Sonnenschutzlamellen auch bei hohen Außentemperaturen ein angenehmes Raumklima gewährleisten.

*„Dank Holz war der Anbau in nur fünf Monaten fertig.“*

des Anbaus ist der Seminarraum. Er ist für Gruppennutzung, Seminarbetrieb und als Sitzungssaal ausgelegt. Ein vorgelagerter Begegnungsraum ermöglicht Kommunikation zwischen den Besuchern in den Pausen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, in den Pausen auf die mit Glanzmispelsträuchern begrünte Loggia zu treten.

## Zeit sparen mit Holz

Als Konstruktionsart für den eingeschossigen Baukörper wählten die Baubeteiligten die Holzrahmenbauweise. Sie ermöglichte es, den Anbau in kürzester Bauzeit von fünf Monaten inklusive Innenausbau zu errichten. Das Holzständerwerk beinhaltet eine zwischenliegende Dämmschicht

► Der eingeschossige Anbau der Kanzlei in Föhren ist wie das Bestandsgebäude ebenerdig zu erschließen

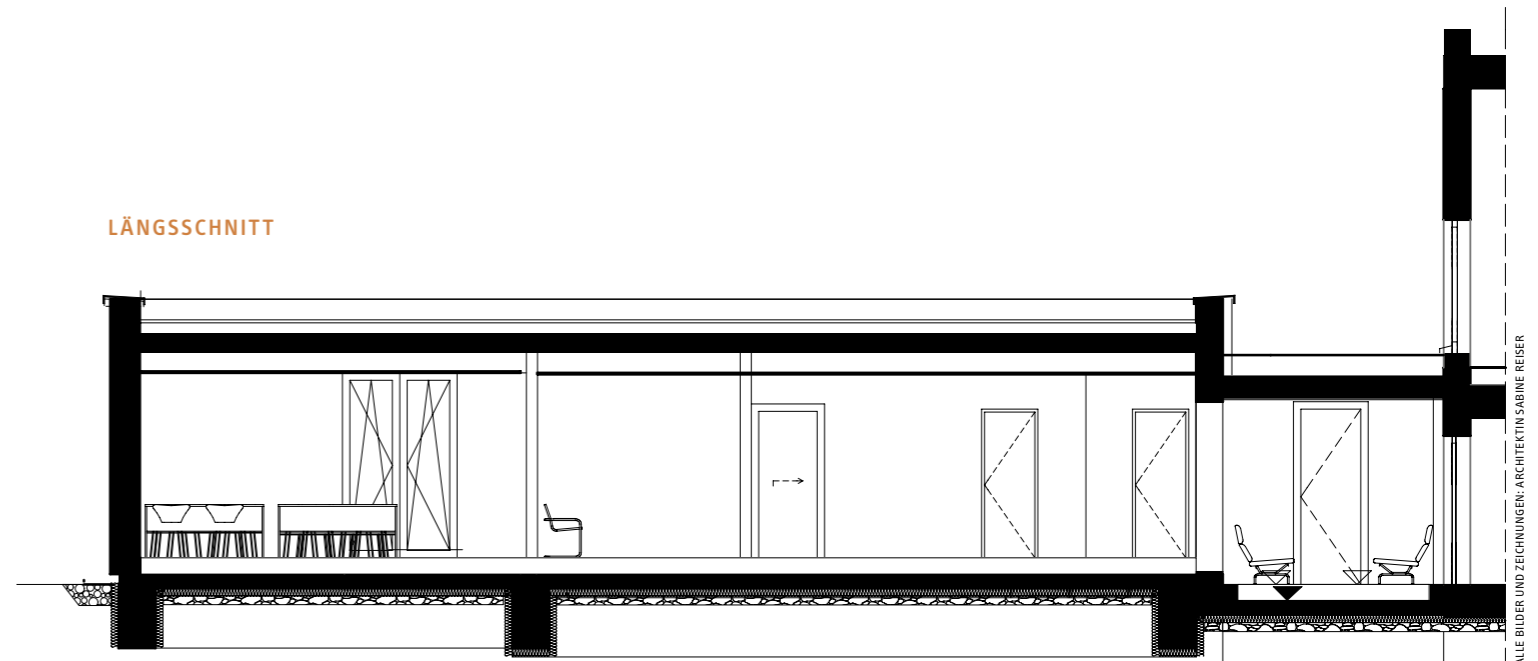


aus 14 cm Mineralwolle, die außen liegende Wand versehen die Handwerker mit 16 cm Mineralwolle. Das erbringt einen R-Wert von 8,529 (m<sup>2</sup>K)/W entsprechend der EnEV 2009. Die Energieversorgung des neuen Gebäudeteils erfolgt über die bestehende Anlage des Bestandsgebäudes. Die Heizungsanlage wurde entsprechend aufgerüstet.

## Die Wirkung nach außen

Für ein einheitliches Erscheinungsbild der Kanzlei sorgt die Farbgestaltung des neuen Gebäudes. Die Tür nimmt die dunkelrote Farbe des Logos der Kanzlei auf. Zudem verbindet sie mit dem dahinterliegenden niedrigen Foyerbereich die beiden Gebäudeteile miteinander. ■

## LÄNGSSCHNITT

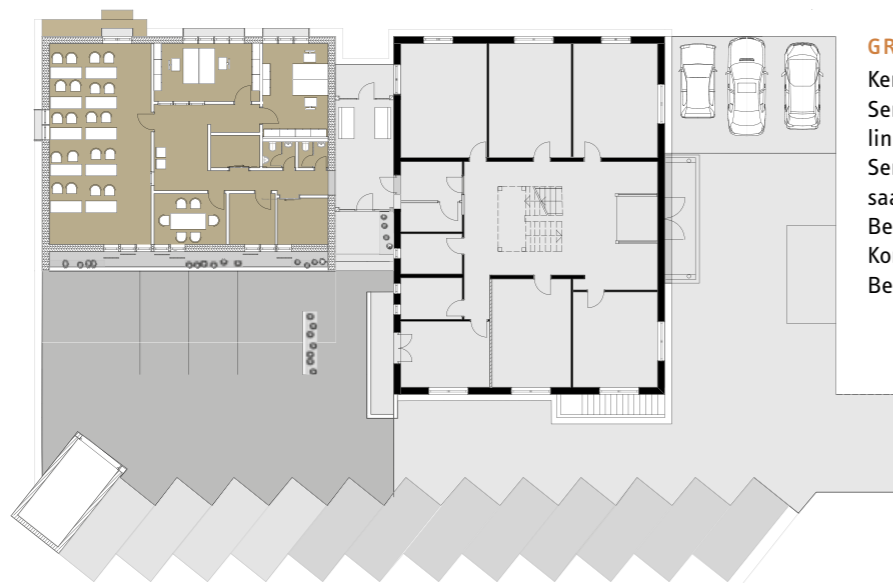




▼ Die Büroräume verlaufen nach Norden, sodass sie mit gleichbleibender Helligkeit versorgt werden

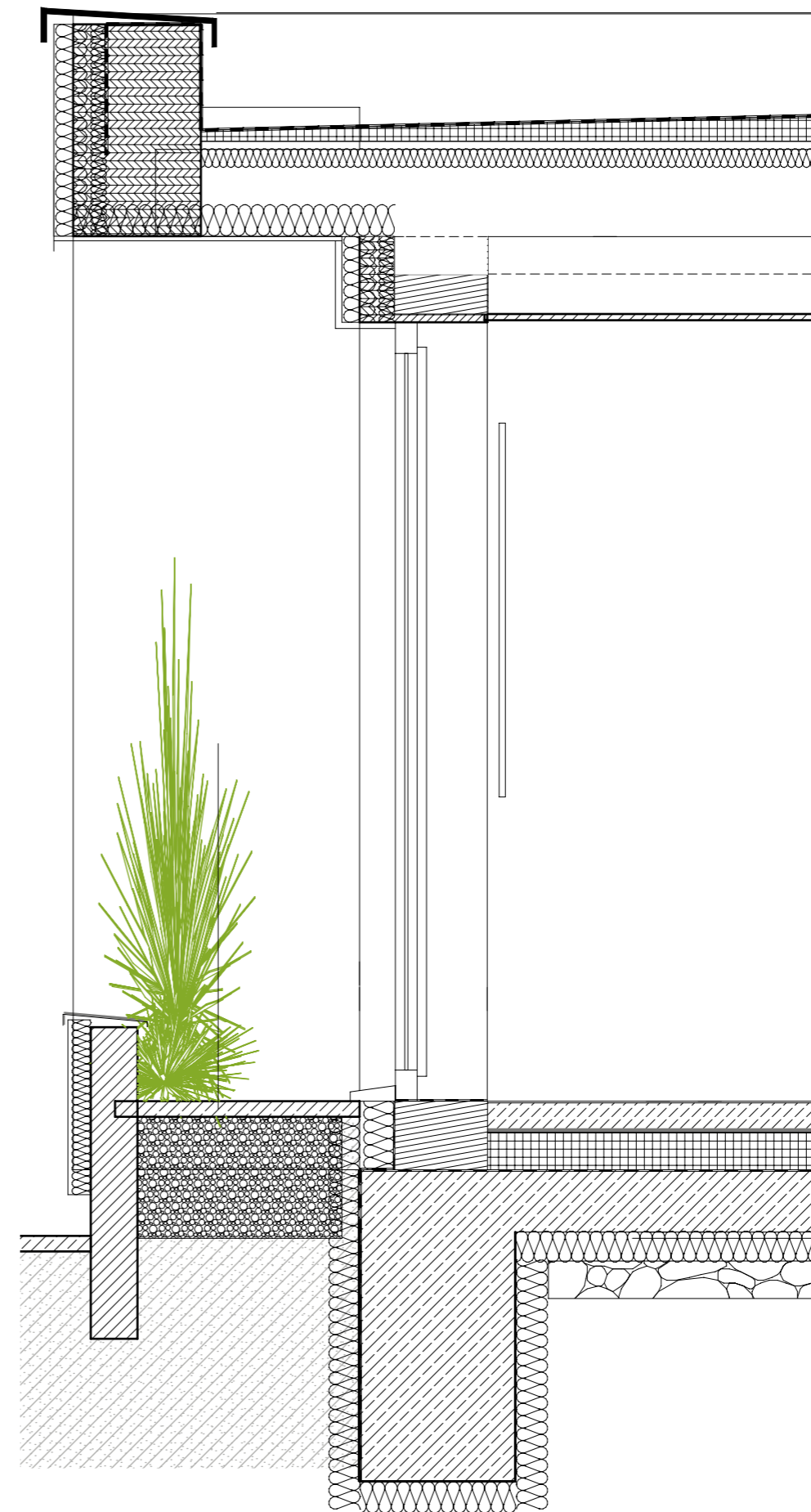


▲ Glanzmispelsträucher im Bereich der Loggia, im Eingangsbereich und bei den Parkplätzen rahmen das ganze Ensemble des Anbaus ein



**GRUNDRISS**

Kernstück des Anbaus ist der neue Seminarraum (im Grundriss ganz links). Er ist auf Gruppennutzung, Seminarbetrieb und Sitzungsraum ausgelegt. Ein vorgelagerter Begegnungsraum ermöglicht Kommunikation zwischen den Besuchern in den Pausen.



**DETAIL LOGGIA**

**Dachaufbau:**  
 Kies  
 Dichtungsbahn verschweißt  
 Gefälledämmung  
 21er OSB-Schalung mit Holzbalkendecke nach Statik Träger 40 und 28 cm hoch, teilweise Wärmedämmung  
 Dampfbremse luftdicht verklebt  
 Abhängungssystem  
 GK-Platte 1,25 cm oder Rasterdecke 62,5×62,5

**STECK BRIEF**

**PROJEKT:**  
 Eingeschossiger Anbau an eine Steuerberatungskanzlei in Föhren

**BAUHERREN:**  
 Steuerberatungskanzlei Herres & Lorth Partnerschaft D-54343 Föhren

**BAUJAHR:** 2013

**BAUWEISE:** Holzrahmenbau

**GRUNDFLÄCHE BGF:** ca. 200 m<sup>2</sup>

**PLANUNG:**  
 Sabine Reiser D-54294 Trier www.sabinereiser.de

**STATIK UND ENERGETISCHE BERECHNUNGEN NACH ENEV 2009:**  
 Ing.-Büro Hassbach & Krewer D-54293 Trier

**HOLZKONSTRUKTION:**  
 Mario Spitzner Bauen mit Holz GmbH D-54343 Föhren www.mario-spitzner.de